



Colonia

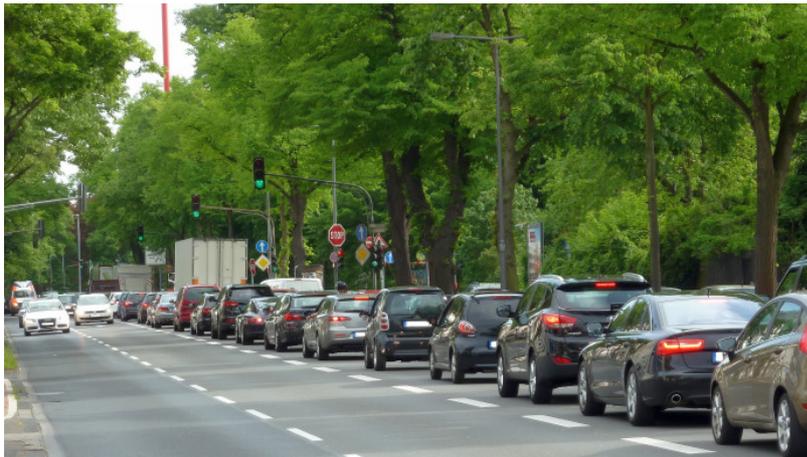


50968 Köln, 11.05.2015

Jahrelange Willkür der Verwaltung?

Der vermeidbare Stau am Verteilerkreisel Köln-Süd

Von Andreas Wulf



Stau auf der Bonner Straße vor dem Verteilerkreisel Köln-Süd. Foto: A. Wulf

Kölner Süden. Die Kanalarbeiten auf der Rheinuferstraße, die noch bis zum Herbst 2015 andauern werden, verlangen den Pendlern einiges ab – aber auch der Bevölkerung im Kölner Süden. Der Ausweichverkehr durch die Wohngebiete, über die Brühler Straße und die Bonner Straße verursachen lange Staus. Neuerdings sind sogar "Gridlocks" an der Kreuzung Bonner Straße / Gürtel zu

beobachten, weil trotz des Staus bei Grün in die Kreuzung eingefahren wird.

Umso verwerflicher ist die Tatsache, dass die Staus komplett vermeidbar wären, und das seit Jahrzehnten! Lediglich die Ampelschaltungen zum und im Verteilerkreisel hätten angepasst werden müssen. Hierüber existiert seit dem 30.06.2014 ein von der Stadt Köln in Auftrag gegebenes Gutachten.

Klaus Harzendorf, Leiter des Amts für Straßen und Verkehrstechnik der Stadt Köln, erklärte bei der Erörterung zur 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn am 19.01.2015, dass die Erhöhung der Umlaufgeschwindigkeit im Verteilerkreisel bislang durch das Land Nordrhein-Westfalen verhindert werde.

Mehrere Anfragen zu diesem Thema durch die Anwohner-Initiative Colonia ELF, die sich für ein langfristiges, abgestimmtes Gesamtkonzept am Verteilerkreisel einsetzt, wurden bislang vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen nicht beantwortet.



Im Berufsverkehr reicht der Stau bis zum Gürtel. Foto: A. Wulf

Für die Anwohner-Initiative Colonia ELF:

Andreas Wulf
Heidekaul 11
50968 Köln-Raderthal
Tel.: 0221/2807753
Fax: 03222/1155964